



**VÖL - VEREINIGUNG  
ÖKOLOGISCHER  
LANDBAU IN HESSEN**

Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen  
Gut Fahrenbach 1 37216 Witzenhausen

Sprecher:  
Hans-Jürgen Müller  
Gut Fahrenbach  
37216 Witzenhausen  
Tel 05542/5002885  
Fax 05542/72764  
mobil:01703071065  
e-mail: [info@voel-hessen.de](mailto:info@voel-hessen.de)

## **Pressemitteilung zur Vorstellung des Hessischen Ökoaktionsplans**

Witzenhausen den 2.07.2014

Die Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen (VÖL) begrüßt die Initiative von Hessens Staatsministerin Priska Hinz (Grüne) für den Hessischen Ökoaktionsplan der gestern der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Damit erfährt der Ökolandbau in Hessen endlich die Anerkennung als Landbaumethode, die hinsichtlich Natur-, Umwelt- und Klimaschutz am vorzüglichsten die Erwartungen der Verbraucher erfüllt.

“Alle Maßnahmen die von der Hessischen Landesregierung zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des Ökologischen Landbaus getroffen werden, finden die volle Unterstützung der Ökoanbauverbände“ stellt Hans-Jürgen Müller als Sprecher der VÖL klar. Tatsache bleibt aber, dass einige der jetzt vorgestellten Maßnahmen hinter den Erwartungen der Ökoanbauverbände zurückbleiben. Die vorgesehenen Ausgleichszahlungen für die Ökologische Bewirtschaftung reichen, laut VÖL-Sprecher Müller nicht aus um die wirtschaftlichen Nachteile der Ökobauern gegenüber einer konventionellen Bewirtschaftung auszugleichen. Dabei wäre eine weitere Erhöhung, nach Ansicht der Ökoanbauverbände gut angelegtes Geld, denn der Steuerzahler bekommt dafür so wichtige Leistungen wie erhöhte Biodiversität, Grundwasserschutz und Klimaschutz von den Ökobauern geliefert.

Begrüßt werden ausdrücklich die neuen Angebote zur Förderung einer vielfältigen Fruchtfolge und des Zwischenfruchtanbaus, die sowohl für Ökobetriebe als auch für konventionelle Betriebe gemacht werden sollen.

Die von Priska Hinz auf den Weg gebrachte Initiative im Bundesrat, für die Verankerung des Ökolandbaus bei der landwirtschaftlichen Berufsausbildung ist ein längst überfälliger Schritt.

Der Ökologische Landbau ist wesentlich mehr als der Verzicht auf Pestizide und synthetisch hergestellte Düngemittel. Umstellungswillige und bestehende Biobetriebe sind deshalb auf ein gutes Beratungsangebot angewiesen. Die vorgesehene Motivations- und Informationskampagne muss deshalb zu einer Erweiterung des Beratungsangebotes für Ökobetriebe in Hessen führen sonst läuft sie nach Ansicht der VÖL ins Leere.